



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Bauausschusses und Stadtentwicklung am 01.12.2016 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Beigeordneter Herr Dieter Carstens

Stv. Vorsitzende

Ratsfrau Frau Pamela Helmke

Mitglieder des Ausschusses

Beigeordneter Herr Hermann Bergmann

Ratsherr Herr Torsten Burmester

Ratsherr Herr Matthias Grube

Ratsherr Herr Joachim Schulz-tom Felde

Ratsherr Herr Hartmut Wallin

Beratendes Mitglied

Seniorenbeirat Herr Klaus-Dieter Burmester

Verwaltung

Verw.-Ang. Frau Brunhilde Arps

Verw.-Ang. Frau Ute Grigo

Verw.-Ang. Herr Gerd Köhnken

Gast

Fa. PGN, Herr Richter

Presse

Rotenburger Rundschau Frau Christine Duensing

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer:

2

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
180-2016	4	Bebauungsplan Nr. 47a "Am Stadtpark II" mit Örtlichen Bauvorschriften a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss c) Inkrafttreten
	5	Sachstandsbericht Hallenbad (Gebäude)
179-2016	6	Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020
	7	Anfragen / Mitteilungen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)

- 8 Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
9 Nächste Sitzung geplant: Dienstag, 24.01.2017 um 17 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Carstens** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Herr Goebel erklärt, dass er die Tagesordnung um den Punkt „Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes“ erweitern wolle, da Herr Klaus-Dieter Burmester als neues beratendes Mitglied (Vertreter des Seniorenbeirates) zur Sitzung erschienen sei.

Herr Goebel verpflichtet Herrn Burmester, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Anschließend nimmt er die Pflichtenbelehrung (bzgl. Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) per Handschlag vor.

Herr Burmester bestätigt durch Unterschrift die durchgeführte Pflichtenbelehrung jeweils in einer Sammelerklärung, die zu den Akten des Hauptamtes genommen wird.

3. Einwohnerfragestunde

-keine-

180-2016

4. Bebauungsplan Nr. 47a "Am Stadtpark II" mit Örtlichen Bauvorschriften a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss c) Inkrafttreten

Herr Richter von der PGN stellt den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und Abwägungen zur Beteiligung vor.

Das Wort „engobiert“ soll auch hier wieder aus den Festsetzungen entfernt werden, ergänzt **Herr Köhnken**. Damit ist der Ausschuss einverstanden.

Herr D. Carstens lässt zu den einzelnen Stellungnahmen abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einzeln zu a), b) und c):

- a) **Der Rat der Stadt Visselhövede beschließt die in der Anlage zur Vorlage empfohlenen Beschlüsse und ihre Umsetzung (ggf. mit Änderungen, die während der Sitzungen eingebracht werden).**
- b) **Der Rat der Stadt Visselhövede beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 i. V. mit § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 84 Abs. 3 NBauO, sowie der §§ 10 und 58 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) unter Berücksichtigung der unter a) gefassten Beschlüsse den Bebauungsplan Nr. 47a „Am Stadtpark II“ mit Örtlichen Bauvorschriften als Satzung sowie die Begründung.**
- c) **Der Bebauungsplan soll zur Rechtskraft gebracht werden.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

5. Sachstandsbericht Hallenbad (Gebäude)

Herr Goebel merkt zum Thema einleitend an, dass es eine gesonderte Ratsinfo zum Thema

Hallenbad geben müsste, da es immer deutlicher werde, dass perspektivisch Aufwendungen zur Gebäudeunterhaltung in größerem Maße nötig seien. Dies fordere das Gebäudemanagement ein.

Sollten wir langfristig das Hallenbad ordentlich betreiben wollen, technische Mängel beseitigt werden usw., so müssten jährlich ca. Beträge von 75.000€ -100.000€ in den Haushalt eingestellt werden, so **Herr Goebel**. Er übergibt das Wort an **Gebäudemanagerin Stegmann**, die die Ausführungen von **Herrn Goebel** unterstreicht. Es müssten, so **Frau Stegmann**, dringend der Flachdachbereich über dem Restaurant, dem Foyer und den Toilettenanlagen repariert werden. Zwei Gutachten seien zwischenzeitlich erstellt wurden, die beide bestätigen, dass eine Vielzahl von Maßnahmen zu ergreifen seien, um das Bad langfristig instand zu halten. Außerdem müssten verschiedene Technikbereiche noch besser miteinander verknüpft werden, um mehr Energie zu sparen.

Eine Perspektive müsse entwickelt werden, so **Herr D. Carstens**, und erneut die Frage gestellt werden, wie lange wir das Schwimmbad noch betreiben können.

179-2016

6. Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020

Herr D. Carstens merkt einleitend an, dass das Gesamtergebnis aus den Diskussionen in der CDU-Gruppe sei, dass den Ansätzen zugestimmt werden könnte; größere Kürzungen seien wohl nicht möglich.

Zum Thema „geplante Rathaussanierung“ äußert **Herr Wallin**, dass er es falsch finde, dass die Kosten für diese Maßnahme in den Investitionshaushalt gelegt werden, nur um den Ergebnishaushalt nicht zu belasten. Außerdem seien nie konkrete Zahlen gegeben worden; diese erscheinen ihm zu hoch. **Herr Goebel** betont, dass es gravierende bauliche Mängel am Rathaus gibt und hier nicht nur die Fassade erneuert werden könnte. Das Fachwerk sei teilweise vergammelt, Wasser laufe hinein. Auch Schallschutzmaßnahmen seien vorzunehmen.

Der Ansatz müsse also so im Haushalt bleiben; man werde aber versuchen, Fördergelder (für denkmalgeschützte Bauwerke) zu erhalten.

Herr D. Carstens hat die betroffenen Stellen am Rathaus besichtigt und bestätigt die gravierenden Schäden. Nur neue Fenster z.B. einzubauen oder die Fassade zu streichen, sei keine Lösung. Die veranschlagten Mittel seien durchaus realistisch.

Zum Thema „Liegenschaftsmanagement“ – Erwerb von Grundstücken und Gebäuden ist **Herr Wallin** der Meinung, dass hier etwas langsamer vorgegangen werden sollte. Einerseits klagt man über Altlasten, andererseits würde man sich mit dem Erwerb neuer Grundstücke und Gebäude auch wieder belasten. Dem widerspricht **Herr Köhnken**, da aus Verkäufen von Grundstücken und Gebäude die Stadt einen Gewinneinbringen würde.

Zur Erschließung des Grundstücks am Friedhof, Heelsener Kirchweg, fragt sich **Herr Wallin** ebenfalls, ob diese Maßnahme überhaupt im nächsten Jahr realisiert werde. Auch hier gibt er zu bedenken, dass die Stadt in Vorleistung gehen müsse, ohne dass in absehbarer Zeit Geld zurückfließe. **Herr Goebel** und **Frau Stegmann** sind sich einig, dass das Vorhaben in 2017 realisiert wird. **Herr Köhnken** merkt hierzu an, dass tatsächlich kostengünstigere Varianten (z.B. Wendehammer) überlegt werden sollten.

Zum geplanten Vorhaben, das Archiv in den Bauhof zu integrieren, versteht **Herr Wallin** auch hier die veranschlagte Höhe der Kosten nicht. Es sei nicht klar, wie sich diese Kosten im Einzelnen zusammensetzen. **Herr D. Carstens** hat hierauf auch ad hoc keine Antwort, äußert aber, dass die Gesamtsumme absolut realistisch sei.

Der Ausschuss beschließt:

- a. **Den Ansätzen des Haushaltsentwurfes 2017 wird zugestimmt.**
- b. **Dem Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020 wird zugestimmt.**

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

7. Anfragen / Mitteilungen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

Anfragen und Mitteilungen gibt es u.a.:

7.1. Herr Goebel lädt die Anwesenden sehr herzlich zur **40. Jubiläumsfeier des Hallenbades** ein. Trotz kontroverser Beratungen über den Erhalt des Bades, sollte das Engagement der Akteure geschätzt werden; es seien viele Aktionen geplant;

7.2. Bzgl. des geplanten **Radweges von Jeddingen- KirchlinteIn** wird es eine gemeinsame Sitzung mit der Kirchlinteler Verwaltung geben, so **Herr Goebel**;

7.3. zum Thema **SuedLink** / Stromtrasse weist **Herr Goebel** auf ein weiteres Gespräch mit Kollegen aus Bothel und Scheeßel hin; man wolle Einfluss auf den konkreten Korridor nehmen;

7.4. Herr Goebel berichtet über den „Vorfall“ auf der Verpresstelle der Dea in Grapenmühlen. An einer Verbindungsleitung sei eine Dichtung defekt gewesen, die ausgetauscht werden musste. Solche Arbeit würden laut einer Stellungnahme der DEA immer mit Atemschutzmasken vorgenommen werden;

7.5. Herr Goebel informiert über die geplante Verkaufsabsicht des Schützenvereins. Am 02.12.16 gebe es ein Gespräch mit dem Verein und dem Kaufinteressenten im Rathaus. Die Verwaltung wolle aus städtebaulicher Sicht und unter dem Aspekt der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung den Prozess eng begleiten.

8. Einwohnerfragestunde

Herr Langanke informiert darüber, dass der marode Zaun an der Rotenburger Straße inzwischen beseitigt worden sei.

9. Nächste Sitzung geplant: Dienstag, 24.01.2017 um 17 Uhr

Dieter Carstens
Vorsitzender

Ralf Goebel
Bürgermeister

Ute Grigo
Protokollführerin